

# Gefangener Engel!?!

Von darkmouisi

Gefangener Engel von darkmouisi

=====

Endlich kann ich die Story richtig einfügen !! \*smile Also diese Story ist wieder von meinen Bruder Feuerengel!! Er schreibt gerade an einen Sequel dazu,also eine Fortsetzung!! Die Story ist eine Shonen Ai in ihr geht es um Satoshi und Daisuke!! Takeshi kommt später in der Fortsetzung hinzu!! Schade das ihrmir nicht eure Meinung gibt, aber was solls!

Gefangener Engel

Konishiwa! Ich bin's wieder Feuerengel!! Nun kommt eine Geschichte von DN Angel, einer meiner persönlichen Lieblingsmangas. Nun gut zur Vorabinformation, für Alle die ihn noch nicht gelesen haben. Daisuke Niwa ist ein 14jähriger Junge, der in seinem Körper ein Hormon besitzt, das ihn zum Meisterdieb Dark macht. Dabei hilft ihn sein Haustier Wizz, das sich in fast alles verwandeln kann. Gejagt wird Dark von seinem Klassenkameraden Takeshi Saehara (er schreibt für die Presse) und Satoshi Hiwatari (Generalbeauftragter, ist aber ungefähr in Alter von Daisuke). Außerdem ist Risa Harada (eine Klassenkameradin) hinter Dark her, weil sie ihn liebt, als Erschwernis kommt hinzu, das Daisuke in Risa verknallt ist und dadurch sich in Dark verwandelt. Doch Dark ist in Riku Harada (ältere Zwillingsschwester von Risa) verschossen und verwandelt sich dadurch in Daisuke zurück, Rika hasst aber Dark (bezeichnet ihn als Spanner) und findet Daisuke nett, während Risa nur freundschaftliche Gefühle für Daisuke entgegenbringt. Man wenn jemand dieses Beziehungsquadrat verstanden hat, bitte mir die Lösung zu schicken!! Gott sei Dank hat diese Verwirrung nichts mit dieser Geschichte zu tun, denn im geheimen schlummern doch ganz andere Probleme. Also viel Spaß bei gefangener Engel!

\*\*\*\*

Ein Bus fuhr die enge und steile Straße den Berg hinauf, zu allem Überfluss war sie wie die gesamte Umgebung mit Schnee bedeckt. Trotz all dem kam er recht gut voran. Nach ein paar weiteren Minuten erreichte er sein Ziel, geschickt lenkte

ihn der Fahrer auf dem kleinen Parkplatz. Als er endlich stehen blieb, öffneten sich die Türen, was zur Folge hatte das eine Horde von 13 bis 15jährigen Jungs herausgestürmt kamen. Fasziniert von der Aussicht und abgelenkt von kleineren Schneeballschlachten verteilten sie sich vor dem Platz, der vor einem Villaähnlichen Gebäude lag. Die letzten die ausstiegen waren Daisuke, Satoshi und Takeshi. Während Daisuke und Takeshi die Aussicht genossen, meinte einer ihrer Klassenkameraden, "War doch echt toll, das die 6. Klasse sich bereit erklärt hatte mitzufahren!" "Ja, denn sonst hätten Jungen und Mädchen nicht unterschiedliche Pläne haben können," fügte Takeshi hinzu, "Hier können wir wenigstens was machen was uns Spaß macht!" Daisuke wirkte etwas abwesend, bis er einen Seufzer machte und dabei sagte: "Was Risa wohl macht?" Dafür bekam er von Takeshi gleich eine Kopfnuss, "Was fällt dir Ein, jetzt von einem Mädchen zu sprechen, wenn wir endlich mal Ruhe vor ihnen haben." Erst jetzt merkte er das Satoshi, die ganze Zeit Etwas notierte, interessiert fragte er, "Hey, was machst du da? Du hast auch frei!" "Ich notiere mir einige Sachen von dir!" war die kühle Antwort, sofort hakte Takeshi nach, "Wieso denn?" "Weil du derjenige bist mit der meisten kriminellen Energie," entgegnete Satoshi ehrlich, aber nicht ohne ein kleines Grinsen in Gesicht. "WAS??" die andern Jungs waren damit beschäftigt Takeshi fest zuhalten, denn man konnte erkennen, das Dieser Satoshi an die Gurgel gehen wollte. Doch kurz bevor er sich befreien konnte, hörte alle die Stimme des Lehrers, "Kommt alle mal her!" Schnell hatten sich Alle um ihn geschart und nachdem das Gemurmel an Intensivität verloren hatte, fing der Lehrer an zu erklären, "Wie es aussieht sind die Besitzer des Hauses noch nicht da! Um zu erfahren muss ich zur Station, die zwei Stunden Fußweg von hier entfernt ist. Ich kann euch auch nicht alleine lassen, also habe ich beschlossen, wir gehen Alle dorthin!" im Hintergrund hörte man unzufriedenes Gemurmel, "Trotzdem brauche ich Welche die hier bleiben, denn falls Jemand kommt, müssen hier Welche warten, die wissen wo wir sind...Meldet sich Jemand freiwillig?" sofort schossen die Arme in die Höhe, nur Satoshi und Daisuke waren eine Ausnahme. "Satoshi übernimmst du das mit Daisuke?" fragte der Lehrer "Ja!" war die knappe Antwort, doch sofort wollten einige von ihrer Klasse wissen, "Wieso die Beiden?" "Weil sie die Einzigen waren, die nicht aufgezeigt hatten, also sich auch keinen Vorteil daraus verschaffen wollten!" gegen dieses hieb und stichfeste Argumentation konnte man nichts entgegensetzen. "Na wenn das geklärt wäre, ist ja alles in Ordnung!" keine Gegenstimmen waren zu hören. "Daisuke! Satoshi! Während wir weg sind, räumt ihr schon mal alle Taschen aus den Bus in die Eingangshalle. Wenn ihr das erledigt habt, könnt ihr schon in der Thermalquelle baden, was zu Essen ist in der Küche!" geschickt warf der Lehrer die Schlüssel zu Satoshi, dieser fing sie locker auf, "Noch Fragen?" beide schüttelten den Kopf, bei Daisuke sah das etwas verkrampft aus. Da er immer noch etwas überrascht war. "also gut, dann mal los!" Mit diesen Worten scharften sich die Anderen um den Lehrer und setzten sich in Bewegung, dabei warfen sie ihnen neidische Blicke zu. Es dauerte eine Weile dann waren sie alle hinter einer Wegbiegung verschwunden. Erst jetzt realisierte Daisuke, das er mit seinem Erzfeind ganz allein war. Zögerlich drehte er sich zu ihn, Satoshi sah ihn feste an, dann meinte er, "Lass uns die Sachen reinbringen, dann können wir ja etwas kochen!" Im gleichen Augenblick wurde Daisuke rot, er hatte nicht das gesagt was er gefürchtet hatte, aber trotzdem einen wunden Punkt erwischt, "Ähm...ich kann nicht kochen." sofort blieb Satoshi stehen, doch zu Daisuke's Überraschung

drehte er sich mit einem verzeihenden Lächeln um, "Ist nicht schlimm, dann hilfst du mir indem du mir sagst ob es schmeckt!" Daisuke nickte etwas überrascht aber sichtlich erleichtert, denn er hatte sich das Alleinsein mit Hiwatari schwieriger vorgestellt.

\*\*\*\*

"Puh!" machte Daisuke als er die letzten Koffer auf den Parketboden der Eingangshalle stellte, dabei fielen auch ein paar Tropfen von seiner klitschnassen Kleidung und den Harren nach unten. Denn kurz nachdem Satoshi gesagt hatte, er wolle schon mal das Essen vorbereiten, fing es an Blizzardähnlich zu schneien. So war er in dieser knappen halben Stunde bis auf die Haut durchnässt, trotzdem merkte er es nicht, denn manchmal war das Leben mit Dark wesentlich unangenehmer. Er beschloss erstmal in die Küche zu gehen. Schnell hatte er die Eingangshalle und das restaurantähnliche Zimmer, das an der Halle grenzte durchquert. Dann öffnete er eine Seite der Doppelschwingtür und schon war im Reich der Delikatessen ( AnM: ^\_^; ) , jedenfalls roch es hier so. Ihn lief das Wasser in Munde zusammen und sein Magen fing an zu knurren, dann sah er Satoshi. Dieser war gerade dabei Gemüse zu zerkleinern, es war faszinierend wie geschickt er jeden Handgriff machte. Es machte richtig Spaß ihn zu beobachten, man hatte gar nicht den Mut ihn zu stören aber nach einer Weile fasste sich Daisuke ans Herz, "Ist es bald fertig?" "Es dauert noch drei Stunden, aber um die zeit zu überbrücken habe ich dir was hingestellt!" antwortete er ohne aufzublicken und deutete auf einer Stelle neben den Herd. Daisuke ging dorthin und sah einen leckeren Vanillepudding, er war erstaunt wie schnell Satoshi das hinbekommen hatte und wurde sogar etwas rot, da es ihn etwas peinlich war das Satoshi sich soviel Mühe machte. Da er ihn nicht helfen konnte, nahm er einen Bissen. Nicht das er dachte es würde nicht schmecken, er war sicher das es köstlich war, aber es wurmte ihn nichts tun zu können, wenn jemand anders damit beschäftigt war, für ihn was zu tun. So dauerte es länger als üblich bis er den Pudding weggeputzt hatte. Als er aus seinen Überlegungen aufwachte und aufsah, blickte er in das Gesicht von Satoshi. Dessen Augen verrieten eine nicht geringe Menge an Zorn: "Habe ich etwas getan?" dann wurde ihn bewusst das Satoshi sein zögerliches Essen missverstanden hatte, "Glaub mir es hat mir geschmeckt!" Satoshi's Blick wurde noch durchdringender, es hatte ihm wohl viel ausgemacht, das er so langsam und desinteressiert aß, "Bitte,es war wirklich lecker! Es..." Plötzlich fiel er ihn ins Wort, "Du hast doch nicht die ganze Zeit in den nassen Klamotten hier rumgestanden?" "Äh..." nun verstand Daisuke überhaupt nichts mehr. Entschlossen aber immer noch sanft, nahm Satoshi seine Hand und zog ihn mit sich. Dabei murmelte er etwas, "Ich fasse es nicht, will er sich den Tot holen. Sowas!" "Was ist mit dem Essen?" wollte Daisuke wissen, als sie zusammen aus der Tür gingen. "Das muss sowieso kochen. Jetzt kümmer ich mich erstmal um dich!" war die etwas ruppige Antwort, die verursachte das Daisuke auf der Stelle rot wie eine Tomate wurde und er versuchte ihn zu beschwichtigen, "Nicht nötig ich komme allein zurecht!" "Das soll ich dir glauben, wenn du zehn Minuten lang in der Küche, mit triefend nassen Sachen, herumstehst?" der Ton seiner Stimme machte ihn klar das Satoshi keine Widerrede duldete, es unterband auch das Bedürfnis zu fragen wohin sie gingen. Also folgte er ihn einfach, er hatte auch keine andere Chance..

\*\*\*\*

"Aaaaaaaahhh!" machte Daisuke, der sich gerade entspannend ins Wasser gleiten ließ, während Satoshi am Beckenrand stand und ihn beobachtete bis er endlich im Wasser lag. "Du kommst erst wieder raus, wenn du dich aufgewärmt hast!" befahl er und wollte sich gerade zum Gehen umdrehen, als Daisuke meinte, "Kannst du nicht auch herein kommen, ich will ja in diesen großen Bad nicht alleine sein?" log er, denn er wollte sich nicht wieder Schuldig fühlen, das Satoshi arbeitete und er nicht. Während dessen überlegte sein Erzfeind kurz aber laut, "Das Essen dauert sowieso noch eine halbe Stunde, wieso nicht?" Ohne viel Umstände legte er seine Kleidung an der Stelle ab an der er stand und drehte sich zu seinem Klassenkamerad um. Daisuke schoss das Blut in den Kopf und einige sehr seltsame Phantasien drangen in sein Bewusstsein, diese versuchte er mit einem Kopfschütteln und dem Gedanken dass das heiße Wasser wohl seine Fantasien anregte, zu vertreiben. Doch die Erinnerung an sie blieb in ihn und wurde auch nicht besser, als sich Satoshi näherte. Sein Herz schlug schneller und er merkte das er ganz kurz davor stand sich in Dark zu verwandeln, es verwirrte ihn was er in diesem Moment fühlte, wie als wäre er mit Risa zusammen im Bad. Seine Erregung nahm nochmal zu als er aus seinem Überlegungen aufschrak, weil ihn Satoshi die Hand auf der Stirn legte und wissen wollte, "Geht es dir nicht gut? Du bist ganz rot in Gesicht!" ihn wurde sofort heiß und kalt, er stand kurz davor sich wirklich in Dark zu transformieren, aber das durfte er nicht vor Anderen,beonderes nicht vor Satoshi, langsam bereute er es ihn darum gebeten zu haben ins Wasser zu kommen. Doch er fragte sich wieso er so reagierte, keine Frage eigentlich hatte er ihn von Anfang an gemocht, aber doch nicht so, oder doch? Schoß es ihn durch den Kopf.

Erst jetzt bemerkte er das Satoshi's Gesicht nur noch einige Millimeter von ihm entfernt war und sein Blick in ihn drang. "Bingo!" hörte er in seinem Geist und er spürte wie er zur Seite gedrängt wurde seine Haarfarbe wechselte blitzschnell von rot zu schwarz, sein Körper wuchs und er geriet in Panik. Während dessen wurde Satoshi von der überraschenden Reaktion weggeschubst, kurz darauf sah er anstelle von Daisuke den Räuber Dark. Doch zu seiner Überraschung fing dieser sofort an zu zittern, da auch das Herz der zweiten Identität wie wahnsinnig pochte. Normalerweise war es so das sich sein Kreislauf durch die Verwandlung beruhigte,aber das war diesesmal nicht der Fall, es schien das Beide die selben Gefühle hatten und dadurch kein stabiler Zustand zustande kam. Plötzlich merkten Beide einen stechenden Schmerz in ganzen Körper, außerdem wechselten die Haarfarben so schnell das es wie eine Bildstörung wirkte. "Was ist los?" brachte Dark mit Mühe heraus, dann sackte er auf die Knie. Erst jetzt wachte Satoshi aus seinem Schreck auf und rannte auf ihn zu, er konnte ihn gerade noch auffangen bevor er ungebremst nach vorne kippte, aber es war zu spät sein Kreislauf schaltete auf Stand-by. Er merkte wie er in die Bewusstlosigkeit abglitt, ein letzter Gedanke trieb an die Oberfläche bevor alles Schwarz wurde: "jetzt ist alles aus!"

\*\*\*\*

Nach langer Zeit fingen endlich wieder Informationen von seinem Körper in seinem

Verstand zu gelangen, das Erste was er wieder bewusst wahrnahm, waren kräftige Kopfschmerzen und Muskelkater. Danach merkte er das ihm Jemand einen kalten Lappen auf die Stirn legte, gleich darauf versuchte er vorsichtig seine Augen zu öffnen. Unerwarteterweise erblickte er das Innere eines Hotelzimmer und Satoshi der neben dem Bett saß, indem er gerade lag. "Wie geht es dir?" fragte Satoshi ernsthaft besorgt. Daisuke setzte sich erst auf bevor er erwiderte, "Gut!" Er zog seine Hände unter der Decke hervor und schien erst jetzt zu bemerken das sie durch Handschellen gefesselt waren. Mit etwas traurigen Blick schaute er auf sie, aber in selben Moment stand auch Satoshi auf, den Daisuke zum erstenmal mit peinlich berührten Gesichtsausdruck. Schnell hatte Dieser ihn von dem lästigen Schmuck befreit, während er versuchte zu erklären, "tut mir leid, aber ich wusste nicht ob du als Dark oder Daisuke aufwachst!" "Du hast nicht die Polizei gerufen?" fragte Daisuke überrascht, plötzlich sah er etwas wirklich seltenes. Denn Satoshi's Gesicht drückte, in dem Moment als Daisuke die Frage gestellt hatte, Überraschung aus, aber trotzdem versuchte er es zu überspielen indem er erwiderte, "Habe es versucht, aber kam gerade nicht durch!" Man sah in der Mimik, das er nicht mal diese Möglichkeit in Betracht gezogen hätte, wenn sie ihn eingefallen wäre. Er fand das machte ihn noch lebenswürdiger, als er ihn jetzt schon fand. Erschrocken schüttelte Daisuke seinen Kopf, er musste diese Gedanken los werden, sonst passierte wieder das Was ihn umgehauen hatte. "Wäre es nicht besser, wenn du mir einige Sachen erklärst?" holte Satoshi ihn wieder in die Wirklichkeit. "würdest du mir glauben, wenn ich dir sage, dass du das Alles nur geträumt hast?" war die freche Antwort, die seine Unsicherheit überdecken sollte, aber Satoshi erwiderte nur knapp, "Nein!" "Dachte ich mir, also gut alles begann vor..." so fing Daisuke an zu berichten was ihm seit seiner ersten Verwandlung passiert war und was ihn auf der Seele lag, je mehr er Satoshi anvertraute desto leichter und wärmer wurde ihm das Herz. Seit einiger Ewigkeit hatte er sich nicht mehr so befreit gefühlt, er war sogar ein wenig glücklich das er ihn endlich gefangen hatte, "...nun darum hat mein Körper vorhin so verrückt gespielt!" Nach diesen Worten war sogar Satoshi etwas peinlich berührt, aber ohne zu zögern nahm er Daisuke's Hand und meinte kurz entschlossen, "Lass uns doch mal versuchen wie weit deine Gefühle gehen!" In seinem Augen lag ein Funken Hoffnung und ungewohnte Unsicherheit, Daisuke wusste nicht so recht, was er machen sollte, aber ein zweiter Blick auf dem zum erstenmal vor Nervosität zitternen Satoshi überzeugte ihn das er nur eine Antwort geben konnte, "Gut!" sagte er entschlossen und mit einem verlegenen Lächeln.

\*\*\*\*

Daisuke betrat nur mit einem Hemd bekleidet den durch Glaswände abgeschirmten Balkon, hier war eine angenehme Mischung zwischen der Wärme des Hauses und der Kälte von Aussen. Er hatte Erlebnisse von letzter Nacht noch nicht alle richtig verarbeitet, aber sein Gehirn arbeitete mit Hochleistung daran, alles richtig zu ordnen. Während er so über dies und das nachdachte, schaute er zu wie die Sonne langsam hinter den Bergen hervor kam. Dabei brachte ihr Licht das Meer aus Schnee zum leuchten und glitzern. Auf einmal spürte er etwas das an seinem Fuß vorbei strich, als er nach unten sah, erblickte er die hasenähnliche Gestalt von

Wizz. Er lachte und fragte sein Haustier, während er es aufhob, "Na bist du schon die ganze Zeit? Hattest dich in meinem Gepäck versteckt?" Wizz nickte ehrlich, in selben Augenblick hörte man Satoshi's Stimme sagen, "Hat uns der kleine Spanner beobachtet?" Wizz erschrak und klammerte sich an Daisuke's Rücken fest, wo er sofort in zwei prächtige weiße Schwingen transformierte, als sich Daisuke sich umdrehte sah er Satoshi mit einem Schlafanzug bekleidet am Rahmen der Tür lehnen, die zum Balkon führte. Beide lächelten sich wissend an, dann fügte Satoshi hinzu, "Ich wollte Frühstück machen, willst du Waffeln?" "Gerne!" erwiderte Daisuke schnell, eine Pause setzte ein, die von quälende Stille dominiert wurde. Erst nach ein paar Sekunden sagte Satoshi: "Wann die Anderen wohl zurück kommen?" Daisuke drehte den Kopf zur Seite und blickte in die Ferne, dann meinte er, "Ich denke in zwei Stunden, wieso fragst du?" Erst jetzt richtete er sein Gesicht nach vorne, aber Satoshi war verschwunden. Wieder war leichte Einsamkeit in seinem Blick zu sehen.

\*\*\*\*

Wizz biss genüsslich in eine Waffel hinein, auch Daisuke aß während Satoshi ihn interessiert zu schaute. Was war denn auf einmal los, es sah aus als würde er auf etwas warten. Er schaute auf den Teller, auf dem Stück was er gerade in seinem Mund schob, stand mit Sirup "Ni" geschrieben. Die anderen restlichen Teile der Waffel waren mit "Wu" und "Ai" verziert, außerdem stand da noch "mein Engel" "Wu Ai Ni (in deutsch "Ich liebe dich") mein Engel," fuhr es aus ihm heraus, sofort fing Satoshi an zu kichern, "Hahaha! Ich dachte schon du merkst es nie!" Daisuke stand mit wütenden Gesichtsausdruck auf und ging um Satoshi herum und während er sich über ihn beugte meinte er, "Seit letzter Nacht bin ich ein gefangener Engel!" zum erstenmal seit letzter Nacht näherten sich ihre Lippen wieder einander.

\*\*\*\*

"alle da, na gut dann kann es ja wieder ab nach Hause gehen. Ich hoffe die Woche hat euch gefallen!" dröhnte die Stimme des Lehrers durch die Lautsprecher des Busses, doch Takeshi gähnte nur aus voller Überzeugung "Uääähhh!" "Was ist los? Wieder zu lange aufgeblieben für einem deiner Presseberichte?" fragte einer seiner Klassenkameraden, der direkt neben ihn saß, "Lass mich in Ruhe, ich hab kein Auge zu bekommen, weil Niwa und Hiwatori zuviel Radau gemacht haben. Durch die dünnen Wände habe ich alles was drüben passiert ist mitbekommen!" In selben Moment drehten sich Daisuke und Satoshi erschrocken um, die eine Reihe vor ihn saßen.

AnM: Nun das war die DN-Angel Story, ich hoffe sie gefällt euch und zu dem Schluss,lass euer Fantasy freien Lauf. Bis zum nächstenmal euer Feuerengel.

AnM von darkmousi; Ich will von meinen Bruder dazu eine Fortsetzung!! \*tob zetter Aber diesesmal soll Takeshimit machen!! \*grien

Hosted by Animexx e.V. (<http://www.animexx.de>)